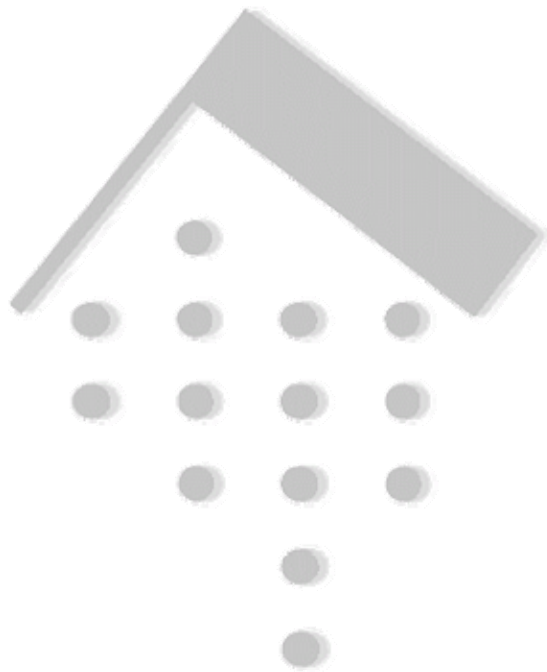


# Patentrecht

Der ZDF Fernsehrat



von  
Niels Golde

# Der ZDF - Fernsehrat

Der ZDF-Fernsehrat ist der Rundfunkrat des Zweiten Deutschen Fernsehens. Er ist ein Kontrollorgan des ZDF und stellt Richtlinien für die Sendungen des ZDF auf, wählt den Intendanten und berät ihn in Programmfragen. Das Gremium wird für 4 Jahre gewählt und überwacht die Einhaltung der Programmrichtlinien und des gesetzlichen Sendeauftrags bzw. der im Rundfunkstaatsvertrag aufgestellten Grundsätze.

Der Fernsehrat ist auch der Ansprechpartner für die Zuschauer.

Wichtige Aufgaben des Fernsehrates ist Wahl und Beratung des Intendanten, Überwachung der Einhaltung der gesetzlich normierten Programmgrundsätze, Wahl von Mitgliedern des Verwaltungsrates und Genehmigung des Haushalts sowie des Jahresberichts.

Der ZDF-Fernsehrat setzt sich aus 77 Mitgliedern, zusammen, die jedoch keine Medienfachleute sein dürfen. Welche Verbände und Organisationen Vertreter in den ZDF-Fernsehrat entsenden dürfen regelt der ZDF-Staatsvertrag. Die Ministerpräsidenten berufen die Mitglieder des Fernsehrats nach den eigenen Vorschlägen der jeweiligen Verbände und Organisationen.

Der Fernsehrat tritt in der Regel vier mal pro Jahr zusammen. Die Vorlagen an den Fernsehrat werden in den ständigen Ausschüssen des Gremiums vorberaten.

## Ausschüsse

Aus den Mitgliedern des Fernsehrats werden die folgenden dauerhaften Ausschüsse gebildet:

### - **Richtlinien- und Koordinierungsausschuss**

Besteht aus

- Vorsitzenden des Fernsehrates
- seinen drei Stellvertretern
- dem Schriftführer
- dem Stellvertretenden Schriftführer
- den Vorsitzenden der übrigen vier ständigen Ausschüsse
- sowie zehn weiteren Mitgliedern des Fernsehrates

Aufgaben

- Vorbereitung von Richtlinien für das Programm und deren Änderung
- Vorprüfung von Richtlinienverletzungen
- Vorberatung von Satzungsänderungen
- Angelegenheiten der Geschäftsordnung
- Koordinierung der Arbeit der Ausschüsse
- Vorberatung juristischer Fragen
- Vorberatung der Auswirkungen medienpolitischer Entwicklungen auf das ZDF
- Arbeitsverfahren des Fernsehrates und seiner Ausschüsse
- Entscheidung über die Weiterleitung von Programmenthemen an Ausschüsse oder unmittelbar an den Fernsehrat

Arbeitsvoraussetzungen

- Umfassender Einblick in die Programm- und Produktionsplanung durch laufende Information
- Information über Grundlagenforschung, über Vorhaben und Resultate auf dem Gebiet der Medienforschung

## - **Ausschuss für Finanzen, Investitionen und Technik mit 20 Mitgliedern**

### Arbeitsgebiete

- Verwaltungsdirektion
- Produktionsdirektion

### Aufgaben

- Vorbereitung der Beschlussfassung über die Genehmigung des Haushaltsplanes
- Vorbereitung der Beschlussfassung über die Genehmigung des Jahresabschlusses
- Vorbereitung der Beschlussfassung über die Entlastung des Intendanten
- Programmbeobachtung und -überwachung des Werbefernsehens
- Erörterung der medientechnologischen Entwicklung

### Arbeitsvoraussetzungen

- Laufende Information über die Finanzsituation der Anstalt
- Laufende Information über die mittel- und längerfristige Finanzplanung
- Laufende Information über den Haushaltsvollzug
- Laufende Information über wesentliche Investitionen
- Laufende Information über sowie über Werbeumfang und -erträge
- Einblick in Art und Inhalt von Planungen des Werbefernsehens
- Information über die technische Ausstattung und technischen Investitionen der Anstalt
- sowie laufende Berichterstattung über die aktuelle medientechnologische Entwicklung

## - **Programmausschuss Chefredaktion mit 24 Mitgliedern**

### Arbeitsgebiete

- Chefredaktion einschließlich der Inland- und Auslandstudios

### Aufgaben

- Anregung von Programmrichtlinien
- Vorprüfung von Verletzungen der Programmrichtlinien
- Programmbeobachtung und -überwachung
- Unterstützung der Programmberatung des Fernsehrates
- auf das Arbeitsgebiet bezogene Programmüberlegungen
- Prüfung von Beschwerden von Mitgliedern des Fernsehrates
- auf das Arbeitsgebiet bezogene Programm
- Vorbereitung der Sachdiskussion im Fernsehrat
- Beschwerdeausschuss

### Arbeitsvoraussetzungen

- Laufende Information als Grundlage zur Erfüllung der Aufgaben

## - **Programmausschuss Programmdirektion mit 24 Mitgliedern**

Arbeitsgebiet

- Programmdirektion

Aufgaben

- Anregung von Programmrichtlinien
- Vorprüfung von Verletzungen der Programmrichtlinien
- Programmebeobachtung und -überwachung
- Unterstützung der Programmberatung des Fernsehrates
- auf das Arbeitsgebiet bezogene Programmüberlegungen
- Prüfung von Beschwerden von Mitgliedern des Fernsehrates
- auf das Arbeitsgebiet bezogene Programm
- Vorbereitung der Sachdiskussion im Fernsehrat
- Beschwerdeausschuss

Arbeitsvoraussetzungen

- Laufende Information als Grundlage zur Erfüllung der Aufgaben

## - **Programmausschuss Partnerprogramme mit 16 Mitgliedern**

Arbeitsgebiete

- Direktion Europäische Satellitenprogramme
- Phoenix - Ereignis- und Dokumentationskanal
- Kinderkanal
- Theaterkanal

Aufgaben

- Anregung von Programmrichtlinien
- Vorprüfung von Verletzungen der Programmrichtlinien
- Programmebeobachtung und -überwachung
- Unterstützung der Programmberatung des Fernsehrates
- auf das Arbeitsgebiet bezogene Programmüberlegungen
- Prüfung von Beschwerden von Mitgliedern des Fernsehrates
- auf das Arbeitsgebiet bezogene Programm
- Vorbereitung der Sachdiskussion im Fernsehrat
- Beschwerdeausschuss

Arbeitsvoraussetzungen

- Laufende Information als Grundlage zur Erfüllung der Aufgaben

Neben diesen festen Ausschüssen können weitere nicht dauerhafte Ausschüsse gebildet werden, deren Aufgaben Programmberatungen, Sachberatungen oder sowie Prüfung von Beschwerden sein können.

### **Vorsitzender des Fernsehrats**

Ruprecht Polenz, seit dem 28. Juni 2002 Vorsitzender des ZDF-Fernsehates, wurde zuletzt am 30. Juni 2006 in seinem Amt bestätigt. Seine Stellvertreter sind Prof. Dr. Maria Böhmer, Dr. Angelika Zahrt und Prof. Michael Schmid-Ospach. Schriftführerin des ZDF-Fernsehates ist Dr. Angelika Niebler.

Die Amtszeit des Fernsehrats-Präsidiums beträgt zwei Jahre.

## Dem Fernsehrat gehören an:

- je ein Vertreter der 16 Bundesländer
  - Baden-Württemberg: Hans Georg Koch, Ministerialdirigent
  - Bayern: Emilia Müller, Staatssekretärin
  - Berlin: Michael Donnermeyer, bis September 2007 Sprecher des Berliner Senats und Chef des Presse- und Informationsamtes
  - Brandenburg: Erhard Thomas, Staatssekretär a. D.
  - Bremen: Hubert Schulte, Staatsrat und Chef der Senatskanzlei der Freien Hansestadt Bremen
  - Hamburg: Volkmar Schön, Staatsrat
  - Hessen: Franz Josef Jung, MdB, Bundesminister der Verteidigung
  - Mecklenburg-Vorpommern: Reinhard Meyer, Staatssekretär
  - Niedersachsen: Lothar Hageböling, Staatssekretär
  - Nordrhein-Westfalen: Michael Breuer, Minister
  - Rheinland-Pfalz: Rainer Brüderle, MdB, Staatsminister a. D.
  - Saarland: Jürgen Schreier, Minister
  - Sachsen: Stanislaw Tillich, MdL, Staatsminister
  - Sachsen-Anhalt: Rainer Robra, Staatsminister
  - Schleswig-Holstein: Klaus Schüler, Staatssekretär
  - Thüringen: Gerold Wucherpfennig, MdL, Minister
- drei Vertreter des Bundes
  - Heidmarie Wieczorek-Zeul, MdB Bundesministerin für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung
  - Ulrich Wilhelm, Staatssekretär
  - Brigitte Zypries, MdB, Bundesjustizministerin
- zwölf Vertreter der Parteien
  - CDU: Maria Böhmer, Staatsministerin bei der Bundeskanzlerin, Beauftragte der Bundesregierung für Migration, Flüchtlinge und Integration
  - CDU: Willi Hausmann, Staatssekretär a. D.
  - CDU: Laurenz Meyer, MdB
  - CDU: Ruprecht Polenz, MdB
  - SPD: Hubertus Heil, MdB, Generalsekretär
  - SPD: Christine Bergmann, Bundesministerin a. D.
  - SPD: Sabine Bätzing, MdB, Drogenbeauftragte der Bundesregierung
  - SPD: Olaf Scholz, MdB, Erster Parlamentarischer Geschäftsführer der SPD-Bundestagsfraktion
  - SPD: Martin Stadelmaier, Staatssekretär
  - CSU: Markus Söder, CSU-Generalsekretär
  - Bündnis 90/Die Grünen: Reinhard Bütikofer, Bundesvorsitzender
  - FDP: Dirk Niebel, MdB, Generalsekretär
- zwei Vertreter der Evangelischen Kirche in Deutschland
  - Hermann Barth, Präsident des Kirchenamts
  - Marlehn Thieme, Mitglied des Rates der EKD
- zwei Vertreter der Katholischen Kirche in Deutschland
  - Anneliese Mayer, Leiterin des Seelsorgereferates II im Erzbischöflichen Ordinariat München und Freising.
  - Hans Langendörfer, SJ, Sekretär der Deutschen Bischofskonferenz
- ein Vertreter des Zentralrats der Juden in Deutschland.
  - Salomon Korn, Vizepräsident

Auf Vorschlag der jeweiligen Verbände und Organisationen werden von den Ministerpräsidenten berufen:

- ein Vertreter des Deutschen Gewerkschaftsbundes  
(Michael Sommer, Bundesvorsitzender)
- ein Vertreter der vereinten Dienstleistungsgewerkschaft Verdi  
(Frank Werneke, Stellvertretender Bundesvorsitzender Ver.di)
- ein Vertreter des Deutschen Beamtenbundes  
(Peter Heesen, Bundesvorsitzender)
- zwei Vertreter der Bundesvereinigung Deutscher Arbeitgeberverbände
  - Reinhard Göhner, MdB, Hauptgeschäftsführer
  - Uwe Mazura, Leiter der Abt. Presse- und Öffentlichkeitsarbeit
- ein Vertreter des Deutschen Industrie- und Handelskammertages  
(Achim Dercks, Stellvertretender Hauptgeschäftsführer)
- ein Vertreter des Zentralausschusses der Deutschen Landwirtschaft  
(Michael Lohse, Pressesprecher des Deutschen Bauernverbandes)
- ein Vertreter des Zentralverbandes des Deutschen Handwerks  
(Hanns-Eberhard Schleyer, Generalsekretär)
- zwei Vertreter des Bundesverbandes Deutscher Zeitungsverleger
  - Clemens Bauer, Vorsitzender des Zeitungsverlegerverbandes Nordrhein-Westfalen
  - Hermann Balle, 1. Vorsitzender des Verbandes Bayerischer Zeitungsverleger e.V.
- ein Vertreter des Deutschen Journalisten-Verbandes e.V.  
(Hubert Engeroff, Hauptgeschäftsführer)
- ein Vertreter der vereinten Dienstleistungsgewerkschaft Verdi aus dem Fachbereich für Medien (Roland Issen)
- vier Vertreter der Freien Wohlfahrtsverbände
  - Jürgen Gohde, Pfarrer
  - Monsignore Dr. Peter Neher, Präsident des Deutschen Caritasverbandes e. V
  - Rudolf Seiters, Deutsches Rotes Kreuz, Präsident, Bundesminister a.D.
  - Manfred Ragati, Deutsche Arbeiterwohlfahrt e. V., Ehrenvorsitzender
- ein Vertreter des Deutschen Städtetages  
(Petra Roth, Präsidentin)
- ein Vertreter des Deutschen Städte- und Gemeindebundes  
(Christian Schramm, Präsident)
- ein Vertreter des Deutschen Landkreistages  
(Hans-Günter Henneke, Geschäftsführendes Präsidialmitglied)
- ein Vertreter des Deutschen Sportbundes  
(Manfred Freiherr von Richthofen, Ehrenpräsident)
- ein Vertreter der Europa-Union Deutschland  
(Rainer Wieland, MdEP, Vorsitzender der Europa-Union Baden-Württemberg)
- ein Vertreter des Bundes für Umwelt- und Naturschutz Deutschland  
(Angelika Zahrnt, ehem. Vorsitzende)
- ein Vertreter des Naturschutzbundes Deutschland  
(Olaf Tschimpke, Präsident)
- ein Vertreter des Bundes der Vertriebenen  
(Erika Steinbach, MdB, Präsidentin)
- ein Vertreter der Vereinigung der Opfer des Stalinismus.  
(Hugo Diederich, Stellvertretender Bundesvorsitzender)

Weitere 16 Mitglieder werden von den Ministerpräsidenten der Länder benannt. Sie vertreten die Bereiche:

- |                   |                     |
|-------------------|---------------------|
| - Erziehungswesen | - Freie Berufe      |
| - Bildungswesen   | - Familienarbeit    |
| - Wissenschaft    | - Kinderschutz      |
| - Kunst           | - Jugendarbeit      |
| - Kultur          | - Verbraucherschutz |
| - Filmwirtschaft  | - Tierschutz        |

- Jo Krummacher, Pfarrer, Direktor der Evangelischen Akademie Bad Boll, MdB
- Angelika Niebler MdEP, Rechtsanwältin
- Petra Maria Müller, Geschäftsführerin der Medienboard GmbH, Leitung des Generalsekretariats des Deutschen Fernsehpreises
- Saskia Funck, MdL, Finanzpolitische Sprecherin der CDU-Fraktion im Landtag Brandenburg
- Michael Teiser, Bürgermeister
- Eckbrecht von Grone, Geschäftsführer Hamburg Media School
- Karin Petra Jung, Veterinärdirektorin
- Ulf Skodda, Rechtsanwalt
- Beate Schneider, Professorin für Medienwissenschaft am Institut für Journalistik und Kommunikationsforschung, Hannover
- Michael Schmid-Ospach, Geschäftsführer der Filmstiftung Nordrhein-Westfalen
- Karin Stock, Geschäftsführerin der Verbraucherzentrale Rheinland-Pfalz e. V.
- Doris Pack MdEP, Rektorin a. D.
- Friedbert Groß, Staatsminister a. D.
- Rainhard Lukowitz
- Karin Johannsen-Bojsen, Autorin
- Reinhard Müller, Studiendirektor